

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Gesetzestext	1

Einleitung

1. Die europäischen Richtlinien	17
2. Unionsrechtlicher Diskriminierungsschutz und nationales Recht	18
a) Primärrechtlicher Diskriminierungsschutz	18
b) Sekundärrechtlicher Diskriminierungsschutz	20
c) Anwendungsbereich des Unionsrechts	20
d) Folgen für die Anwendung nationalen Rechts	22
aa) Unionsrechtskonforme Auslegung	22
bb) Nichtanwendbarkeit entgegenstehenden nationalen Rechts	23
cc) Praktische Umsetzung	24
e) Vorlagepflicht – Art. 267 AEUV	25
f) EuGH und BVerfG	27
g) Ergebnis	28
3. Fälle mit Auslandsberührung	28
a) Anwendbarkeit des AGG	28
aa) Arbeitsrecht	29
bb) Zivilrecht	31
b) Gerichtsstand	32

Erläuterungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz

Abschnitt 1. Allgemeiner Teil

§ 1 Ziel des Gesetzes

1. Überblick	33
2. Funktion und Anwendungsbereich der Vorschrift	34
a) Funktion	34
b) Anwendungsbereich	34
3. Die einzelnen Benachteiligungsmerkmale	35
a) Aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft	35
aa) „Aus den Gründen der Rasse“	35
bb) Ethnische Herkunft	36
b) Wegen des Geschlechts	38
c) Wegen der Religion oder Weltanschauung	38
aa) Religion	38
bb) Weltanschauung	39
d) Wegen einer Behinderung	40
e) Wegen des Alters	42
f) Wegen der sexuellen Identität	42

VII

Inhaltsübersicht

Seite

§ 2 Anwendungsbereich

1. Überblick	46
2. Die einzelnen Benachteiligungsverbote (Abs. 1)	46
a) Zugangsbedingungen zu unselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit (Nr. 1)	46
aa) Begriff der unselbstständigen Erwerbstätigkeit	47
bb) Begriff der selbstständigen Erwerbstätigkeit	48
cc) Begriff des beruflichen Aufstiegs	48
dd) Zugangsbedingungen zu unselbstständiger Erwerbstätigkeit	49
ee) Zugangsbedingungen zu selbstständiger Erwerbstätigkeit	50
ff) Bedingungen für den Zugang zum beruflichen Aufstieg	50
b) Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen (Nr. 2)	51
aa) Begriff der Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen	51
bb) Arbeitsentgelt	52
cc) Entlassungsbedingungen	53
dd) Individual- und kollektivrechtliche Vereinbarungen	54
ee) Maßnahmen des Arbeitgebers	54
c) Zugang zur Berufsberatung und Berufsbildung (Nr. 3)	55
aa) Begriff der Berufsberatung	55
bb) Begriff der Berufsbildung	55
cc) Begriff der Berufsausbildung	55
dd) Berufliche Weiterbildung	56
ee) Umschulung	56
ff) Praktische Berufserfahrung	56
d) Mitgliedschaft und Mitwirkung in einer Berufsvereinigung (Nr. 4)	56
e) Sozialschutz (Nr. 5)	57
f) Soziale Vergünstigungen (Nr. 6)	58
g) Bildung (Nr. 7)	59
h) Zugang zu und Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen (Nr. 8)	59
aa) Begriff der Dienstleistung	59
bb) Begriff der Güter	60
cc) Tatbestandseinengung	60
dd) Geschäfte über Wohnraum	60
3. Das Verhältnis des AGG zu Leistungen nach dem SGB (Abs. 2) ..	61
4. Das Verhältnis des AGG zu sonstigen Benachteiligungsverboten (Abs. 3)	63
5. Das Verhältnis des AGG zu den Kündigungsschutzvorschriften (Abs. 4)	63
a) Überblick	63
b) Kündigungsschutzvorschriften	64
c) Bereichsausnahme zum Kündigungsschutzgesetz	64
d) Praktische Auswirkungen	69

§ 3 Begriffsbestimmungen

1. Überblick	71
2. Unmittelbare Benachteiligung (Abs. 1)	72
a) Begriff der unmittelbaren Benachteiligung (Satz 1)	72

Inhaltsübersicht

	Seite
aa) Merkmal nach § 1	72
bb) Nachteil	72
cc) Vergleichsbetrachtung	73
dd) Kausalitätserfordernis	74
ee) Kein Verschuldenserfordernis	74
ff) Benachteiligung durch Unterlassen	75
gg) Verdeckte Benachteiligung	75
b) Unmittelbare Benachteiligung wegen des Geschlechts (Satz 2)	75
3. Mittelbare Benachteiligung (Abs. 2)	76
a) Systematik	76
b) Neutrale Regelungen	77
c) Benachteiligung	77
d) Erfordernis einer Vergleichsbetrachtung	77
e) Erheblichkeit der Benachteiligung	80
f) Fehlende Rechtfertigung	80
g) Darlegungs- und Beweislast	83
h) Kein Verschuldenserfordernis	83
i) Beispiele mittelbarer Diskriminierung	84
4. Belästigung (Abs. 3)	84
a) Allgemeines	84
b) Unerwünschte Verhaltensweise	85
c) „Feindliches Umfeld“	86
d) Begriff des Zusammenhangs	87
e) Beispiele	87
5. Sexuelle Belästigung (Abs. 4)	88
a) Allgemeines	88
b) Begriff der sexuellen Belästigung	88
c) Gesetzliche Regelfälle	89
d) Zusammenhang zum Beschäftigungsverhältnis	91
e) Beispiele	91
6. Anweisung zur Benachteiligung (Abs. 5)	92
a) Grundsätze	92
b) Zurechnung für den Arbeitgeber	93
c) Anweisung durch Normvollzug	93
§ 4 Unterschiedliche Behandlung wegen mehrerer Gründe	
1. Überblick	96
2. Regelungsgehalt	96
§ 5 Positive Maßnahmen	
1. Überblick	98
a) Allgemeines	98
b) Unionsrechtliche Zulässigkeit	99
c) Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	99
2. Positive Maßnahmen	100
a) Bestehende Nachteile	100
b) Maßnahme	100
c) Verhältnismäßigkeit	101
aa) Geeignetheit	101

Inhaltsübersicht

	Seite
bb) Erforderlichkeit	101
cc) Angemessenheit	101
d) Beispiele	102
 Abschnitt 2. Schutz der Beschäftigten vor Benachteiligung	
Unterabschnitt 1. Verbot der Benachteiligung	
§ 6 Persönlicher Anwendungsbereich	
1. Allgemeines	104
2. Begriff der Beschäftigten (Abs. 1)	104
a) Arbeitnehmer (Satz 1 Nr. 1)	104
b) Zur Berufsbildung Beschäftigte (Satz 1 Nr. 2)	105
c) Arbeitnehmerähnliche Personen (Satz 1 Nr. 3)	106
aa) In Heimarbeit Beschäftigte	106
bb) Heimarbeitern Gleichgestellte	107
d) Bewerber und ehemals Beschäftigte (Satz 2)	108
3. Begriff des Arbeitgebers im Sinn des AGG (Abs. 2)	108
a) Begriffsdefinition des Arbeitgebers (Satz 1)	108
b) Arbeitgebererschaft im Rahmen der Arbeitnehmerüberlas- sung (Satz 2)	109
c) Arbeitgebererschaft im Rahmen von Heimarbeitsverhält- nissen (Satz 3)	109
4. Anwendbarkeit des AGG auf Erwerbstätige, denen die Beschäf- tigteneigenschaft fehlt (Abs. 3)	109
a) Selbstständige	110
b) Organmitglieder	110
aa) Organmitglieder juristischer Personen	110
bb) Geschäftsführer von Personengesellschaften	112
 § 7 Benachteiligungsverbot	
1. Überblick	113
a) Allgemeines	113
b) Unionsrechtliche Vorgaben	113
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften des Gesetzes	113
d) Verhältnis zu anderen Vorschriften	114
e) Anwendungsbereich	115
2. Benachteiligungsverbot (Abs. 1)	115
a) Geschützter Personenkreis	115
b) Adressat	115
c) Benachteiligung nach § 1	115
d) Kausalität	116
e) Subjektive Annahme der Benachteiligung	116
f) Beweislast	116
g) Einzelfälle	116
h) Beteiligungsrechte des Betriebsrates	119
3. Unwirksamkeit von Vereinbarungen (Abs. 2)	119
a) Allgemeines	119
b) Vereinbarungen	119
c) Unwirksamkeit/Rechtsfolgen	120

Inhaltsübersicht

	Seite
aa) Tarifverträge	120
bb) Betriebsvereinbarungen	127
cc) Individualvereinbarungen	129
4. Vertragspflichtverletzungen (Abs. 3)	130
a) Allgemeines	130
b) Pflichtverletzung des Arbeitgebers	130
c) Pflichtverletzung des Arbeitnehmers	130
§ 8 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen beruflicher Anforderungen	
1. Überblick	132
a) Allgemeines	132
b) Unionsrechtliche Vorgaben	132
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften des Gesetzes	132
2. Rechtfertigungsgründe (Abs. 1)	132
a) Allgemeines	132
b) Unterschiedliche Behandlung	132
c) Berufliche Anforderung	132
d) Verfolgung rechtmäßiger Zwecke	134
e) Angemessenheit	134
f) Konkretisierung der Tatbestandsmerkmale	135
3. Beispiele	137
a) „Rasse“ und ethnische Herkunft	137
aa) Zulässige Differenzierungen	138
bb) Unzulässige Differenzierungen	139
b) Geschlecht	140
aa) Zulässige Differenzierungen	140
bb) Unzulässige Differenzierungen	142
c) Religion und Weltanschauung	142
aa) Zulässige Differenzierungen	143
bb) Unzulässige Differenzierungen	144
d) Behinderung	146
aa) Zulässige Differenzierungen	146
bb) Unzulässige Differenzierungen	147
e) Alter	147
f) Sexuelle Identität	147
4. Entgeltgleichheit (Abs. 2)	148
a) Gleiche Arbeit	148
b) Vereinbarung	148
c) Vergütung	149
d) Besondere Schutzvorschriften	149
§ 9 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen der Religion oder Weltanschauung	
1. Überblick	150
a) Verfassungs- und unionsrechtlicher Hintergrund	150
b) Regelungsgegenstand	151
2. Anwendungsbereich	151
a) Religionsgemeinschaften	151

Inhaltsübersicht

	Seite
b) Zugeordnete Einrichtungen	152
c) Vereinigungen zur gemeinschaftlichen Pflege einer Religion ...	153
d) Vereinigungen zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung	153
3. Berufliche Anforderungen	154
a) Art der Tätigkeit und Selbstbestimmungsrecht	154
b) Schranken	155
4. Loyalitätsanforderungen	156
 § 10 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen des Alters	
1. Überblick	160
a) Allgemeines	160
b) Gesetzgeberisches Ziel	161
c) Unionsrechtliche Vorgaben	161
d) Verhältnis zu anderen Vorschriften des Gesetzes	162
e) Verhältnis zu anderen Vorschriften	163
aa) Verhältnis zum Kündigungsschutz	163
bb) Betriebsrentengesetz, BetrAVG	163
cc) Sonstige Vorschriften	164
f) Anwendungsbereich	164
g) Abdingbarkeit	165
2. Generalklausel, § 10 S. 1 und 2 AGG	165
a) Verhältnis der Generalklausel zu den gesetzlichen Beispielen ...	165
b) Alter	165
c) Unterschiedliche Behandlung	165
d) Zulässigkeit	166
aa) „Objektive“ und „Angemessene“ unterschiedliche Behandlung	166
bb) Rechtfertigung durch „legitimes Ziel“	166
cc) Zielerreichung durch „angemessenes und erforderliches Mittel“, § 10 S. 2 AGG	169
3. Besondere Zugangs- und Beschäftigungsbedingungen, § 10 S. 3 Nr. 1 AGG	169
a) Allgemeines	169
b) Begriffsbestimmungen	170
c) Besondere Bedingungen für den Zugang zur Beschäftigung und zur beruflichen Bildung	171
aa) Befristung nach § 14 Abs. 3 TzBfG	171
bb) Sonstiges	173
d) Besondere Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen, einschließlich Beendigung	173
aa) Kündigungsfristen	173
bb) Sozialauswahl	174
cc) Unkündbarkeit	176
dd) Abfindung nach § 10 KSchG	178
ee) Altersteilzeit	178
4. Mindestanforderungen für den Zugang zur Beschäftigung oder mit der Beschäftigung verbundene Vorteile, § 10 S. 3 Nr. 2 AGG	179
a) Allgemeines	179

Inhaltsübersicht

	Seite
b) Begriffsbestimmungen	180
c) Mindestanforderungen an das Alter	180
aa) Vorteile zum Gesundheitsschutz älterer Arbeitnehmer	180
bb) Mindestaltersgrenzen bei der Einstellung	181
cc) Lebensaltersstufen in Vergütungssystemen	181
d) Mindestanforderungen an die Berufserfahrung	183
e) Mindestanforderungen an das Dienstalter/Betriebszugehörigkeit	184
5. Festsetzung eines Höchstalters für Einstellungen, § 10 S. 3 Nr. 3 AGG	185
a) Allgemeines	185
b) Höchstalter für die Einstellung	185
aa) Grundsätze	185
bb) Gesetzl. Regelungen	186
c) Höchstalter für den Berufsaufstieg	188
d) Sonstige Regelungen	188
6. Altersgrenzen bei betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit, § 10 S. 3 Nr. 4 AGG	188
a) Allgemeines	188
b) Geltungsbereich	189
c) Einzelheiten	190
aa) § 1 b BetrAVG	190
bb) § 2 Abs. 1 BetrAVG	191
cc) Höchstaltersgrenzen	192
dd) Regelungen zur Wartezeit	193
ee) Hinterbliebenenversorgung	193
d) Exkurs	195
aa) Geschlecht	195
bb) Teilzeit	196
cc) Hinterbliebenenversorgung	196
dd) Arbeiter/Angestellte	197
7. Beendigungsnormen wegen des Alters, § 10 S. 3 Nr. 5 AGG	198
a) Allgemeines	198
b) Zulässigkeit von Befristungsabreden wegen Erreichen des gesetzlichen Rentenalters	198
c) Zulässigkeit von anderen Altersbefristungen	200
d) § 41 SGB VI	202
e) Gesetzliche Regelungen	202
8. Sozialplanregelungen, § 10 S. 3 Nr. 6 AGG	203
a) Allgemeines	203
b) Begriffsbestimmungen	204
c) Zulässige Regelungen	204
d) Rechtsfolge	205

Unterabschnitt 2. Organisationspflichten des Arbeitgebers

§ 11 Ausschreibung

1. Überblick	206
a) Systematische Einordnung und Normzweck	206
b) Unionsrechtliche Grundlagen	207

Inhaltsübersicht

	Seite
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften	207
2. Inhalt	207
a) Normadressaten	207
b) Stellenausschreibung	210
c) Verstoß gegen § 7 AGG	211
aa) Diskriminierung wegen des Geschlechts	212
bb) Diskriminierung wegen des Alters	213
cc) Religion/Weltanschauung	214
dd) Ethnische Herkunft	214
3. Rechtsfolgen	215
a) Beweislastumkehr	215
aa) Zurechnung Dritter	215
bb) Rechtsmissbrauch: Ernsthaftigkeit d. Bewerbung	215
b) Individualarbeitsrecht	216
aa) Realakt	216
bb) Schadensersatzansprüche	216
c) Kollektives Arbeitsrecht	217
aa) Nichtigkeit von Kollektivvereinbarungen	217
bb) Unterlassungsanspruch des Betriebsrats nach § 17 Abs. 2	217
cc) Zustimmungsverweigerungsrecht bei personellen Angelegenheiten	217
§ 12 Maßnahmen und Pflichten des Arbeitgebers	
1. Überblick	219
a) Normzweck	219
b) Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben	220
2. Erforderliche Maßnahmen zum Schutz vor Benachteiligungen (Abs. 1)	220
a) Generalklausel	220
b) Erforderliche Maßnahmen	221
3. Präventive Maßnahmen (Abs. 2)	222
a) Hinweis- und Hinwirkungspflicht (Satz 1)	222
aa) Schulungen	222
bb) Ethikrichtlinien	222
cc) Sonstige organisatorische und präventive Maßnahmen	224
b) Erfüllung der Pflichten durch Schulung (Satz 2)	224
aa) Umfang der Vermutung	225
bb) Geeignetheit der Schulung	226
cc) Mitbestimmung	227
4. Repressive Maßnahmen gegenüber Beschäftigten (Abs. 3)	228
a) Verstoß eines Beschäftigten gegen das Benachteiligungsverbot	229
b) Adressat der einzelnen Maßnahmen	229
c) Einzelne Maßnahmen	230
aa) Abmahnung	230
bb) Umsetzung/Versetzung	231
cc) Kündigung	231
5. Repressive Maßnahmen gegenüber Dritten (Abs. 4)	233
a) Inhalt der Regelung	233
b) Einschränkungen	233
6. Pflicht zur Bekanntmachung (Abs. 5)	234

Inhaltsübersicht

	Seite
a) Inhalt der Regelung	234
b) Rechtsfolgen unterbliebener Bekanntmachung	235
Unterabschnitt 3. Rechte der Beschäftigten	
§ 13 Beschwerderecht	
1. Überblick	237
a) Allgemeines	237
b) Europarechtliche Vorgaben	237
c) Norminhalt	237
2. Beschwerderecht (Abs. 1 S. 1)	238
a) Beschwerdegegenstand	238
b) Beschwerdegegner	238
c) Beschwerdebefugnis	238
d) Zuständige Stelle	239
e) Form und Frist	240
f) Beteiligung des Betriebsrats	240
3. Beschwerdeverfahren (Abs. 1 S. 2)	242
a) Ablauf des Beschwerdeverfahrens	242
b) Mitteilungspflicht	243
c) Rücknahme der Beschwerde	244
d) Rechtsfolgen	244
4. Geltung der Rechte der Arbeitnehmervertretungen (Abs. 2)	246
a) Inhalt	246
b) Rechte der Arbeitnehmervertretungen	246
§ 14 Leistungsverweigerungsrecht	
1. Überblick	247
a) Allgemeines	247
b) Unionsrechtliche Vorgaben	247
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften	247
d) Abdingbarkeit	247
2. Leistungsverweigerungsrecht (S. 1)	248
a) Allgemeines	248
b) <i>Belästigung oder sexuelle Belästigung</i>	248
c) Arbeitsplatz	249
d) Nichtvornahme von geeigneten Schutzmaßnahmen des Arbeitgebers	249
e) Geltendmachung	250
f) Erforderlichkeit der Arbeitseinstellung	250
g) Rechtsfolgen	251
h) Darlegungs- und Beweislast	252
3. Verhältnis zu § 273 BGB (S. 2)	252
a) Leistungsverweigerungsrecht nach § 273 BGB	252
b) Leistungsverweigerungsrecht nach § 275 Abs. 3 BGB	252
§ 15 Entschädigung und Schadensersatz	
1. Überblick	254
2. Gemeinsame Anspruchsvoraussetzungen der Abs. 1 und 2	255
a) Anspruchsteller	255
b) Anspruchsgegner	255

Inhaltsübersicht

	Seite
c) Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot	255
aa) Verstöße des Arbeitgebers	255
bb) Erfüllungsgehilfen	256
cc) Organisationspflichten	259
d) Kausalität	260
aa) „Motivbündel“	261
bb) Scheinbewerber	261
3. Schadensersatz (Abs. 1)	262
a) Vertretenmüssen	262
aa) Unionsrecht	262
bb) Unionsrechtskonforme Auslegung	263
b) Umfang des Schadensersatzes	264
aa) Kündigung	264
bb) Einstellung	265
cc) Bestqualifizierter Bewerber	266
dd) Sonstige Fälle	271
4. Entschädigung (Abs. 2)	271
a) Regelungsgehalt	271
b) Kein Verschuldenserfordernis	271
c) Anspruchsvoraussetzungen	272
d) Bemessung der Entschädigung	274
aa) Bewerbungssituation und Höchstgrenzen	274
bb) Weitere Fälle	276
cc) Beispiele aus der Rechtsprechung	277
e) Prozessuales	278
5. Kollektivrechtliche Vereinbarungen (Abs. 3)	278
a) Regelungsgehalt	278
b) Unionsrechtswidrigkeit	278
c) Praxishinweis	279
6. Geltendmachung (Abs. 4)	279
a) Regelungsgehalt	279
b) Geltungsbereich	280
c) Frist	281
d) Form der Geltendmachung	282
e) Klagefrist	283
7. Sonstige Ansprüche (Abs. 5)	283
8. Kein Einstellungs- und Beförderungsanspruch (Abs. 6)	284
9. Regressansprüche des Arbeitgebers	285
10. Steuerrecht	287
§ 16 Maßregelungsverbot	
1. Überblick	289
a) Allgemeines	289
b) Verhältnis zu anderen Vorschriften	289
c) Unionsrechtliche Vorgaben	289
d) Anwendungsbereich	290
2. Maßregelungsverbot (Abs. 1)	290
a) Geschützter Personenkreis	290
aa) Beschäftigte, Satz 1	290
bb) Schutz von Unterstützern und Zeugen, Satz 2	290

Inhaltsübersicht

	Seite
b) Rechte nach diesem Abschnitt	291
c) Verweigerung der Ausführung einer Anweisung	292
d) Benachteiligung	293
e) Kausalzusammenhang	293
3. Rechtsfolgen	294
4. Zurückweisung oder Duldung benachteiligender Verhaltensweisen (Abs. 2)	295
a) Allgemeines	295
b) Begriffsbestimmungen	295
c) Geschützter Personenkreis	295
5. Beweislast (Abs. 3)	295
 Unterabschnitt 4. Ergänzende Vorschriften	
§ 17 Soziale Verantwortung der Beteiligten	
1. Überblick	297
a) Normzweck	297
b) Unionsrechtliche Grundlagen	297
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften	297
2. Mitwirkungspflicht (Abs. 1)	298
3. Unterlassungs- und Beteiligungsanspruch (Abs. 2)	298
a) Allgemeines	298
b) Voraussetzungen	299
aa) Betriebsgröße und Antragsberechtigung	299
bb) Verstoß gegen Vorschriften aus dem Gesetz	299
cc) Grober Verstoß	299
dd) Voraussetzungen des § 23 Abs. 3 S. 1 BetrVG	300
ee) Verschulden	300
ff) Keine Geltendmachung von Individualansprüchen (§ 17 Abs. 2 S. 2)	300
c) Inhalt der Rechte nach § 17 Abs. 2	301
4. Gerichtliche Durchsetzung	302
a) Verfahrensart	302
b) Antrag	302
c) Beweislast	302
d) Einstweiliger Rechtsschutz	302
e) Vollstreckungsverfahren	303
 § 18 Mitgliedschaft in Vereinigungen	
1. Überblick	304
a) Systematische Einordnung und Normzweck	304
b) Unionsrechtliche Grundlagen	305
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften	305
2. Normadressaten (Abs. 1)	305
a) Tarifvertragsparteien (Nr. 1)	305
b) Vereinigungen, deren Mitglieder einer bestimmten Berufsgruppe angehören (Nr. 2, 1. Alt.)	306
c) Vereinigungen mit überragender Machtstellung (Nr. 2, 2. Alt.)	307
d) Die jeweiligen Zusammenschlüsse	308
3. Mitgliedschaft oder Mitwirkung	308

Inhaltsübersicht

	Seite
4. Anspruch auf Mitgliedschaft oder Mitwirkung (Abs. 2)	309
5. Verfahren	310
Abschnitt 3.	
Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr	
§§ 19–21 (nicht abgedruckt)	312
Abschnitt 4. Rechtsschutz	
§ 22 Beweislast	
1. Überblick	312
a) Regelungszweck	312
b) Unionsrecht	312
c) Beweislast und Beweismaß	314
d) Anwendungsbereich	315
2. Anspruchsteller	316
a) Allgemeines	316
b) Objektive Benachteiligung	316
c) Kausalität – Direkter Nachweis	317
d) Indizien	317
aa) Das „verpönte“ Merkmal als Indiz	319
bb) Stellenanzeigen und Ausschreibungen	319
cc) Bewerbungsverfahren	319
dd) Bewerbungsunterlagen	320
ee) Behinderung	320
ff) Statistiken	321
gg) „Testing“-Verfahren	323
hh) Auskunftsanspruch	323
ii) Ethnische Herkunft	323
e) Das Bestbewerberproblem	324
3. Anspruchsgegner	325
a) Widerlegung der Vermutung	325
b) Rechtfertigungsgründe	326
§ 23 Unterstützung durch Antidiskriminierungsverbände	
1. Überblick	328
2. Antidiskriminierungsverbände (Abs. 1)	328
a) Legaldefinition (S. 1)	328
b) Mindestgröße für besondere Befugnisse (S. 2)	330
3. Vertretungsbefugnisse (Abs. 2)	331
a) Beistandsrecht (S. 1)	331
b) Vorschriften der Verfahrensordnung (S. 2)	332
c) Kosten des Beistands	332
4. Rechtsberatung (Abs. 3)	332
5. Besondere Klagerechte und Vertretungsbefugnisse (Abs. 4)	333
6. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten für Antidiskriminierungsverbände	334
a) Beteiligungsrechte nach dem UKlaG	334
b) Beteiligungsrechte nach dem UWG	334

Abschnitt 5. Sonderregelungen für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse

§ 24 Sonderregelung für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse

1. Überblick	336
2. Definition und Rechtstellung der in Nr. 1 bis 3 genannten Beschäftigten	337
a) Beamtinnen und Beamte (Nr. 1)	337
b) Richterinnen und Richter (Nr. 2)	337
c) Zivildienstleistende und anerkannte Kriegsdienstverweigerer (Nr. 3)	337
d) Bewerberinnen/Bewerber und Personen mit beendetem Dienstverhältnis (§ 6 Abs. 1 Satz 2)	338
e) Berücksichtigung der besonderen Rechtstellung	338
3. Anwendung der Vorschriften des AGG in entsprechender Weise	339
a) Generell un-/anwendbare Vorschriften	340
b) Allgemeiner Teil des AGG (§§ 1 bis 5)	340
c) Schutz der Beschäftigten vor Benachteiligung (§§ 7 bis 18)	340
aa) Benachteiligungsverbot (§ 7)	340
bb) Rechtfertigungsgründe (§§ 5, 8 bis 10)	340
cc) Organisationspflichten (§§ 11, 12)	345
dd) Beschwerderecht (§ 13)	345
ee) Leistungsverweigerungsrecht (§ 14)	345
ff) Entschädigung und Schadenersatz (§ 15)	346
gg) Maßregelungsverbot, soziale Verantwortung der Beteiligten, Mitgliedschaft in Vereinigungen (§§ 16, 17 und 18) ...	347
d) Beweislast (§ 22)	347
e) Unterstützung durch Antidiskriminierungsverbände (§ 23)	347

Abschnitt 6. Antidiskriminierungsstelle

§ 25 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

1. Überblick	348
2. Errichtung einer Antidiskriminierungsstelle (Abs. 1)	349
3. Ausstattung der Antidiskriminierungsstelle (Abs. 2)	349

§ 26 Rechtsstellung der Leitung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

1. Ernennungsvoraussetzungen (Abs. 1)	351
a) Ernennungsverfahren	351
b) Subjektive Ernennungsvoraussetzungen	352
c) Rechtsstellung der Leitung	352
2. Beginn und Ende des Amtsverhältnisses (Abs. 2 u. 3)	353
3. Regelung des Rechtsverhältnisses (Abs. 4)	354
4. Bestellung einer Bundesbeamtin oder eines Bundesbeamten (Abs. 5)	354

§ 27 Aufgaben

1. Inanspruchnahme der Antidiskriminierungsstelle (Abs. 1)	355
2. Unterstützung von benachteiligten Personen (Abs. 2)	356

Inhaltsübersicht

	Seite
a) Behandlung von Anrufungen	356
b) Aufgabenkollision (S. 3)	357
3. Weitere Aufgaben (Abs. 3)	357
4. Berichterstattung und gemeinsame Untersuchungen (Abs. 4)	358
5. Mehrfachdiskriminierungen (Abs. 5)	358
§ 28 Befugnisse	
1. Stellungnahmen (Abs. 1)	359
2. Auskunftsrecht (Abs. 2)	360
§ 29 Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und anderen Einrichtungen	
1. Überblick	361
2. Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen und Einrichtungen	361
§ 30 Beirat	
1. Errichtung eines Beirats (Abs. 1)	363
2. Berufung der Beiratsmitglieder (Abs. 2)	364
3. Geschäftsordnung des Beirats (Abs. 3)	364
4. Ehrenamtliche Tätigkeit der Beiratsmitglieder (Abs. 4)	365
Abschnitt 7. Schlussvorschriften	
§ 31 Unabdingbarkeit	
1. Überblick	366
a) Allgemeines	366
b) Unionsrechtliche Vorgaben	366
c) Verhältnis zu anderen Vorschriften	366
2. Unabdingbarkeit der gesetzlichen Vorschriften	366
a) Regelungsbereich	366
b) Geschützter Personenkreis	366
c) Abweichungen	366
d) Ausnahmen vom Abweichungsverbot	368
aa) § 15 Abs. 4	368
bb) Günstigkeitsprinzip	368
3. Rechtsfolgen	369
4. Darlegungs- und Beweislast	369
§ 32 Schlussbestimmungen	
1. Überblick	370
a) Allgemeines	370
b) Unionsrechtliche Vorgaben	370
2. Ergänzende Anwendung allgemeiner Bestimmungen	370
a) Norminhalt	370
b) Anderweitige Regelungen	370
§ 33 Übergangsbestimmungen	
1. Überblick	372
2. Übergangsregelungen für Beschäftigungsverhältnisse (Abs. 1)	372
a) Norminhalt	372

Inhaltsübersicht

	Seite
b) Zeitpunkt der Benachteiligung	373
aa) Grundsatz: Zeitpunkt der Benachteiligungshandlung	373
bb) Dauerschuldverhältnisse	373
3. Übergangsregelungen für zivilrechtliche Schuldverhältnisse (Abs. 2 bis 4)	374
a) Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft (Abs. 2)	375
b) Benachteiligungen aus sonstigen Gründen des § 19 (Abs. 3)	377
c) Privatrechtliche Versicherungsverträge (Abs. 4)	377
Stichwortverzeichnis	379